Mission Liebe 2

Von Empress-Luca

Kapitel 6: Mission Verstecken

Sie hatten eine Weile auf der Lichtung gewartet, doch Kiba und Shino waren nicht aufgetaucht. Naruto hatte ein paar Schattendoppelgänger losgeschickt, um nach den beiden zu suchen.
Doch das einzige was sie fanden waren Orochimarus Handlanger, die nach Naruto und Hinata suchten.
"Wir sollten von hier verschwinden.", sagte Naruto. Mit Hilfe ihres Byakugan, fand Hinata eine Hütte, ein paar Kilometer östlich von der Lichtung. "Lass uns zu der Hütte gehen.", schlug Hinata vor und zeigte in die Richtung, in der die Hütte sich befand.
"Okay.", sagte Naruto: "Da verstecken wir uns bis die Verstärkung eintrifft." Hinata nickte und die beiden machten sich auf den Weg. Unterwegs mussten sie immer wieder Spähern ausweichen, weswegen sie länger unterwegs waren, als sie gedacht hatten.
Als sie bei der Hütte ankamen, war es bereits dunkel. "Wie lange wird es dauern, bis die anderen hier sind?", fragte Hinata.
"Ein paar Tage. Zwei oder drei.", antwortete Naruto und machte sich an der Tüt der Hütte zu schaffen.
Es dauerte nicht lange und die Tür war offen. Naruto und Hinata betraten die Hütte. Drinnen war es vollkommen leer und stockdunkel. "Ich hätte eine Lampe in meinem Rucksack.", sagte Hinata: "Nur... nur leider... habe ich meinen Rucksack bei dem ganzen Chaos verloren."
"Macht nichts.", sagte Naruto und beschwor Gamakichi mit Kuchiyose no Jutsu. Dieser hatte Narutos Rucksack dabei. "Das war eine blöde Idee. Das Ding ist ganz schön schwer.", beschwerte er sich. "Danke für deine Hilfe.", sagte Naruto. "Gern doch.", seufzte Gamakichi: "Nur nicht so oft." Mit diesen Worten war er wieder verschwunden.
Naruto zog eine Lampe aus seinem Rucksack und schaltete diese ein. Dann schloß er die Tür der Hütte und ging zur Wand gegenüber. Dort warf er seinen Rucksack hin und ließ sich auf den Boden sinken.
Hinata stand immer noch unentschlossen neben der Tür. "Hast du Hunger?", fragte Naruto sie. Sie nickte und ging zu ihm rüber. Dann ließ sie sich neben ihm auf den Boden sinken und er reichte ihr ein Sandwich.
"Danke.", sagte Hinata und wickelte das Sandwich aus der Folie. Naruto beobachtete sie, wie sie das Sandwich aß. "Wirklich lecker.", sagte sie, als sie aufgegessen hatte.
Naruto strahlte sie an. "Das freut mich.", sagte er.
Nach dem Essen saßen sie beide mit dem Rücken an der Wand nebeneinander und schauten zur Tür. Keiner von beiden wusste so recht was er sagen sollte.

Plötzlich fiel der Rucksack, der an der Wand gelehnt hatte, um und Hinata schreckte hoch. "Alles okay?", fragte Naruto und berührte sie sanft an der Schulter. "Ja.", sagte Hinata vorsichtig: "Ich.. ich muss wohl eingeschlafen sein."
Sie hatte gar nicht bemerkt, dass sie eingeschlafen war, bevor der Rucksack sie geweckt hatte.
Naruto ließ sie los und lehnte sichwieder an die Wand.
"Weißt du...", fing er an: "es gibt da etwas, was ich dich schon die ganze Zeit fragen wollte. Ich weiß blos nicht wie ich anfangen soll."
"Was denn?", fragte Hinata nervös. "Na ja.", sagte er: "Vor ein paar Monaten, waren wir doch zusammen auf diesem Sommerfest. Und als ich dich nach Hause gebracht habe, da hast du mich geküsst. Und jetzt frage ich mich die ganze Zeit, was das zu bedeuten hatte."
Hinata spürte, dass sie knallrot wurde. Zum Glück war es relativ dunkel hier drin, sodass er es wohl nicht sehen konnte. Sie hatte seit Monaten befürchtet, dass er sie das fragen würde.
Sie hatte sich eine Antwort zurecht gelegt, doch nun bekam sie kein Wort heraus. "Also... also... e... es heißt...", stotterte sie: "es heißt... das ich... dich l... liebe." Hinata spürte, dass Naruto sie ansah, doch sah sie weg. Sie konnte ihn jetzt einfach nicht ansehen. "Hinata ich...", fing Naruto an.
Doch weiter kam er nicht, denn plötzlich klopfte es an der Tür. "Da ist jemand.", sagte Naruto alamiert und sprang auf. Hinata stand auf.
Sie postierte sich neben der Tür und Naruto davor. "Wer ist da?", rief er. Zuerst kam keine Antwort, doch dann rief jemand: "Ich bin es!" Hinata riss die Augen auf. Sie kannte die Stimme.
"Naruto.", sagte sie: "Es ist okay. Mach die Tür auf." Er sah sie kurz unentschlossen an, doch dann griff er nach der Türklinke. "Wenn du meinst.", sagte er und Hinata nickte. Sie wusste, dass sie vorsichtig sein mussten, doch sie war sich sicher. Naruto atmete noch einmal tief durch und dann öffnete er die Tür.
Als er sah wer vor der Tür stand, seufzte er erleichtert und sagte: "Kiba."